

Ausgabe 34 März 2017 – Mai 2017

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

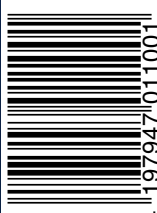
ISSN 1867-5166

Ausgabe 34  
März 2017 -  
Mai 2017

# HIFI-STARS

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



EC-Living | Richard Barbieri | Edradour

HIFI-STARS

Netzkabel Nordost Tyr2 („Norse2“-Serie)

## Von großer Bedeutung



Mir ist durchaus bewußt, daß es sich bei dem folgenden Bericht um ein Thema handelt, das – völlig gerechtfertigterweise – mit Skepsis zu betrachten und zu behandeln ist. Andererseits ist mir seit meinen mit dem Siltech-Netzkabel „Ruby Hill II“ gesammelten Erfahrungen (siehe HIFI-STARS Nummer 33) endgültig klar, daß zu einer ausgereizten Anlage auch die optimierte Netzver-

sorgung gehört. Da ich mir aber, wie wohl die Mehrheit aller HiFi-Fans, weder einen eigenen Stromgenerator in den Keller stellen kann noch will, muß ich also besonders dem zweiten diesbezüglich kritischen Punkt innerhalb meiner Kette meine Aufmerksamkeit widmen: Gemeint sind hier die gegenseitigen Einwirkungen verschiedener Netzverbraucher aufeinander. Unter anderem an dieser

Stelle setzt man bei Nordost an: So werden die Kabel dieses Herstellers ausschließlich in definierten, „mechanisch abgestimmten“ Längen angeboten, um die vorgegebenen technischen Parameter präzise einzuhalten. Man geht deshalb sogar so weit, keine Gewährleistung für von fremder Seite veränderte/gekürzte Kabel zu übernehmen – derart wichtig nimmt man in Holliston, Massachusetts, die selbst festgelegten Werte.

Das mir vorliegende Netzkabel Tyr2 bildet die Spitze der „Norse2“-Serie des Herstellers und hat laut diesem erheblich von der Entwicklung der noch darüber angesiedelten Reference-Serien „Valhalla2“ und „Odin2“ profitiert – bei bezahlbarerem Preis. Gut, der Terminus „bezahlbarer“ ist relativ zu sehen: Wir reden hier nach wie vor über eine Summe von knapp 3.200 Euro für ein einzelnes Netzkabel von 2 Metern Länge...

Was den Kreis derer, die sich ernsthaft dafür interessieren – und somit jetzt weiterlesen werden – auf jene unter uns einengt, die bereits über eine in sich schlüssig auf Topniveau musikwiedergebende Kette verfügen und eigentlich nichts vermissen, aber, wie ich bislang, beim Feinschliff ihre Netzversorgung, besonders in Sachen Stromkabel, bisher eher vernachlässigt haben.

## Zur Technik

Das Tyr2 arbeitet mit der Nordost-eigenen Dual-Mono-Microfilament-Technik, bei der jeder einzelne der sieben Massivleiter – welche aus oberflächenversilbertem 7N-Kupfer in einer Stärke von 16 AWG (= 1,29 mm Durchmesser bzw. 1,31 mm Querschnitt) bestehen – von zwei miteinander verdrehten Fäden aus FEP in exakt berechneter Spiralform umwickelt wird. FEP steht in diesem Falle für FluorEthylenPropylen, ein Co-Polymer aus PolyTetraFluorEthylen (kurz: PTFE) und HexaFluorPropylen (HFP). Dieser strukturelle Aufbau sorgt für definierten Abstand zur ebenfalls aus FEP bestehenden Isolation, mit der zudem eine äußerst geringe Kontaktfläche besteht. Die so einzeln von FEP, das sich als flexibles und doch sehr temperaturbeständiges Material zeigt, umhüllten Leiter werden dann mittels Extrusionsverfahren in einen Mantel desselben Materials eingehüllt. Folglich besteht die Isolation des Leiters überwiegend aus Luft – was kaum zu toppen ist –, zugleich

wird die Position zueinander fixiert. Das Herstellungsverfahren sorgt somit für eine Festlegung des Ist-Zustandes bei gleichzeitigem Erhalt der Materialeigenschaften. Die Interaktion der Leiter miteinander wird unterbunden, ebenso die Oxidation.

Das patentierte Konzept und das gesetzlich geschützte FEP-Extrusionsverfahren sorgen somit für optimale Voraussetzungen, um Strom verlustärmst leiten zu können. Der resultierende Gleichstromwiderstand liegt bei ca. 4,364 Ohm pro Kilometer, die Leitungsgeschwindigkeit laut Hersteller bei 91% der Lichtgeschwindigkeit. Die Verwendung erstklassiger Stecker an Netz- wie Geräteseite darf man getrost als Selbstverständlichkeit bei einem Produkt dieser Klasse ansehen – und wird seitens Nordost auch keineswegs enttäuscht.

## In die Praxis

Soviel zur Technik – doch was bringt das Tyr2 an Klangverbesserung in meiner Anlage? Oder ist das alles nur Einbildung? Meine folgenden Schilderungen basieren auf dem Einsatz des Tyr2 zwischen Netzverteiler (in diesem Falle die hauseigene QRT Q-Base 8 Mk II, die sich als äußerst stabile, erstklassige „Strombasis“ erwies) und Wandsteckdose, da sich hier der stärkste Effekt ergab. Wobei Effekt vielleicht nicht das hundertprozentig richtige Wort sein mag, da es eine Signalbeeinflussung impliziert. So oder so – an den Einzelkomponenten ausprobiert, schien mir die Auswirkung des Tyr2 umso stärker zu sein, je mehr Strom die jeweilige Komponente benötigt. Genutzt als Zulieferer für die Gesamtkette profitierten jedoch alle Geräte gleichermaßen.

## Gehört...

...habe ich wieder mittels der in HIFI-STARs 33 beschriebenen „Rückschritt-Methode“. Diesmal begann ich mit Ray Wilsons aktuellem Werk „Makes Me Think Of Home“. Die Stimme des Schotten hat auf mich irgendwie eine berührend-faszinierende Wirkung – ich kann mich seinen ruhig-einprägsamen Songs einfach nicht entziehen. Relativ zum Hören ohne das Tyr2 wirken die Vocals mit dem Nordost-Powerchord strahlender, kraftvoller, ja, gar noch eindringlicher. Es macht einfach nur Freude, zuzuhören.

Aus der Country-Ecke habe ich mir diesmal Holly Dunn mit „The Blue Rose Of Texas“ (die LP aus 1989) ausgesucht: Einprägsame Stimme, griffige Melodien – was will man mehr? Ich schweige – und genieße das Bad in der Musik.

Was mich unmittelbar zu Chely Wrights „Woman In The Moon“ (1994) bringt. Diese CD ist in meinen Hörsitzungen schon fast Pflichtprogramm – und zwar ein äußerst angenehmes. Die schwungvollen Tracks wie „Till I Was Loved By You“ oder „Sea Of Cowboy Hats“ machen Laune, die Balladen („The Last Supper“, „Till All Her Tears Are Dry“) gehen so richtig unter die Haut.

Deutlich lebhafter geht es bei den Red Hot Chili Peppers zu: „Blood Sugar Sex Magik“, ihr Album aus 1991, enthält neben anderen den Megahit „Under The Bridge“. Die Instrumente erklingen klar abgegrenzt und kraftvoll, Anthony Kiedis‘ Vocals kommen prägnant und sauber beim Hörer an. Eine grandiose Vorstellung der Band um Bassist Flea – vielleicht ihr bester Longplayer überhaupt. Der Unterschied zwischen dem Hören mit dem Nordost-Netzkabel und ohne ist deutlich feststellbar – mit dem Tyr2 legen die Musiker nochmal eine Schippe drauf!

## Interludium

Als wissensbegieriger Mensch ist Ihnen selbstverständlich der Name des Kabels aufgefallen, der, wie bei Nordost üblich, Bezug zur nordischen Mythologie hat. Wer aber ist Tyr? Nun, Tyr (auch: Teiwas, Tiu, Ziu) ist der nordisch-germanische Gott des Krieges, aber auch der Schutzherr des „Thing“, der Versammlung der Krieger, bei der wichtige politische und militärische Entscheidungen getroffen wie auch konkrete „Gerichtsverfahren“ durchgeführt wurden. Er kämpfte stets ehrenhaft und verlor einst seine rechte Hand (manche behaupten: seinen rechten Arm), als er als einziger der Asen es wagte, sich dem Fenriswolf zu nähern, um diesen abzulenken/zu füttern. Denn als Fenrir merkte, daß er angekettet wurde, biß er ihm die Hand, welche Tyr ihm als Pfand ins Maul gelegt hatte, einfach ab. Seither kämpfte Tyr mit dem linken Arm. Zudem ist er Namensgeber des Dienstags (engl.: Tuesday). Ob Tyr nun der Sohn des

Riesen Hymir oder, wie andere Quellen behaupten, gar Odins ist – dieser Gott ist auf jeden Fall von großer Bedeutung in der Mythologie der Germanen.

Kann das nach ihm benannte Netzkabel da mithalten und im übertragenen Sinne ebenso bedeutsam für die heimische Stereoanlage sein? Hören wir noch etwas Musik...

## Weiter geht's!

Jetzt also mal etwas heftiger: Sabaton lassen es auf „The Last Stand“ heftig krachen. Die Erzählungen von „letzten Schlachten“ in verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte haben die Schweden gewohnt episch-martialisch inszeniert. Von den Spartanern und deren heroischer Schlacht gegen Xerxes‘ Riesenheer bei den Thermopylen (480 v. Chr.) über die Schlacht von Bannockburn (1314) und den finalen Kampf der letzten Samurai am Shiroyama-Hügel (1877) bis hin zum Kampf zwischen sowjetischen Fallschirmjägern und afghanischen Mudjaheddin um „Hill 3234“ werden wichtige Gefechte aus der Historie nacherzählt. Dabei rocken Sabaton so richtig die Bude – irgendwie wandert der Lautstärksteller immer weiter nach rechts...!

Derselbe Effekt bei AC/DCs Klassiker „Back In Black“ aus dem Jahre 1980: Bei gleicher Lautstärkeeinstellung scheinen mit dem Tyr2 die Impulse beim Titeltrack, den „Hells Bells“ oder „Shoot To Thrill“ noch um ein wenig brachialer zu kommen, wirken schneller und präziser als ohne das Nordost.





Als ruhiges Gegenstück zum krachenden Rock lasse ich das Spätwerk der Country-Ikone Johnny Cash laufen: Die „American Recordings“ bieten eine Vielzahl an tollen Versionen eigener wie fremdkomponierter Songs in der Interpretation eines Mannes, der spürt, daß sein ereignisreiches Leben sich dem Ende nähert. Und was wäre da berührender als das Cover von „Hurt“ (enthalten auf „American Recordings IV: „The Man Comes Around“, geschrieben von Trent Reznor)? Die Zerbrechlichkeit in der Stimme des gealterten Johnny Cash wird derart subtil-feinsinnig übermittelt, daß es schlicht unmöglich ist, davon nicht „angefast“ zu sein. Gänsehäutige Emotion pur!

Zurückgekehrt in die Realität sei nochmals betont: Selbst mit Netzkabeln wie dem Nordost Tyr2 kann man aus einer normalen HiFi-Anlage klanglicherseits keine High-End-Kombination machen – gleichwohl sind seine positiven Auswirkungen auch an mittelpreisigem Stereoequipment klar wahrnehmbar (wie ich an der Anlage eines Freundes zweifelsfrei feststellen konnte). In höherklassiger Umgebung verstärkt sich die Auswirkung zusehends, nimmt die Bedeutung zu – es ist geradezu verblüffend, wie High-End-Geräte auf „ungebremsen“ Strom reagieren. Seien Sie gewarnt...!

## Auf den Punkt gebracht

---

In Top-Anlagen ist das Netzkabel „Nordost Tyr2“ von großer Wirkung – ganz so, als habe da jemand den Stromhahn erstmals richtig aufgedreht: Hoch- und höchstwertigen Stereokombinationen verleiht es das letzte „Etwas“ an Energie und Finesse – je besser die Gerätezusammenstellung, desto mehr lebt die Musik regelrecht auf, wenn das Tyr2 zum Einsatz kommt.

---

## Information

Nordost Powercord „Tyr2“  
 Preis (2 Meter): 3.190 Euro  
 Vertrieb:  
 Connect-Audio Vertrieb GmbH  
 Zum Hasenberg 4  
 35415 Pohlheim  
 Tel.: +49 (0) 6004-91 68 520  
 Fax: +49 (0) 6004-91 68 530  
 info@connectaudio.de  
 www.connectaudio.de

Wolfgang Vogel